

VORLAGE

Nr. **5**/23/2021

für die 23. ordentliche, öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenstein-Ernstthal am 28.09.2021.

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | Neubau des innerstädtischen Radweges Bestätigung 1. Nachtrag |
| 2. Einbringer: | Oberbürgermeister |
| 3. Gesetzliche Grundlage: | SächsGemO, SächsKomHVO |
| 4. Bereits gefasste Beschlüsse: | 4.4./35/2013 TA vom 15.01.2013 – Wegweisungskonzept im Rahmen der Radver- kehrskonzeption 2.1./46/2014 TA Entwurf der Radverkehrskonzeption für den Freistaat Sachsen 07/11/2020 SR vom 23.06.20 Ermächtigung TA 4.2/12/2020 TA Vergabe der Bauleistung |
| 5. Finanzielle Auswirkungen: | Inanspruchnahme der finanziellen Mittel auf dem PSK 54.10.01.11 099522 2015/1 |
| 6. Sprecher: | Oberbürgermeister |
| 7. Abgestimmt mit: | Technischer Ausschuss vom 07.09.2021 |
| 8. Änderungen durch Ausschuss: | - |
-

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt den 1. Nachtrag zur Baumaßnahme „Neubau des innerstädtischen Radweges von Feldstraße bis Dr.-Charlotte-Krenzer-Str.“ an die mit der Baudurchführung beauftragte Firma Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, Dresdner Straße 234 in 09131 Chemnitz, in Höhe von 127.549,07 €.


Kluge
Oberbürgermeister

Begründung/Sachverhalt:

Am 07.09.2020 wurde mit der Bauausführung des innerstädtischen Radweges begonnen. Um die Baumaßnahme zügig voranzubringen, wurde an drei Stellen gleichzeitig begonnen, welches durch die Länge der Trasse relativ gut zu bewerkstelligen ist.

Aus der bereits vorab durchgeführten Baugrunduntersuchung war bekannt, dass im gesamten Bereich der Trasse lehmiger Boden ansteht und somit eine Versickerung von Wasser nur sehr langsam verläuft. Weiterhin stehen Schichtenwasser und Grundwasser in Teilen des zukünftigen Radweges an. Darauf musste bei der Entwässerung des Planums und des Oberflächenwassers Rücksicht genommen werden. Eine einfache Versickerung in einem mitlaufenden Graben war aus diesen Gründen nicht möglich. Es mussten Verrohrungen und Rigolen geschaffen werden, die das Wasser aufnehmen und langsam an vorhandene Entwässerungssysteme abgeben. Das entsprechende Konzept wurde mit der Unteren Wasserbehörde und der WAD abgestimmt.

Im Baubereich zur Dr.-Charlotte-Krenzer-Straße musste die Einbindung mangels anderer Möglichkeiten auf einen Entwässerungskanal im sehr steilen Hanggelände zur Oberlungwitzer Straße erfolgen. Die Anbindung dort konnte im ursprünglich ausgeschriebenen Leistungsverzeichnis nur ungenügend beschrieben werden, da im Vorfeld der Aufwand zur Anbindung der Entwässerung in diesem Bereich nicht abschätzbar war. Daher konnten zum Zeitpunkt der Ausschreibung und Submission alle anbietenden Firmen diese Leistung nicht einkalkulieren und die Kosten waren daher in keinem Angebot einkalkuliert.

Die Leistungen wurden nunmehr konkretisiert und durch die ausführende Firma im ersten Nachtrag angeboten. Die Mehraufwendungen zum Angebot belaufen sich auf 127.549,07 €. Dadurch erhöht sich die Summe der Gesamtvergütung auf 870.410,44 €. Die Kostenberechnung der Bauleistungen zum Radweg beläuft sich auf 1.005.550 €. Der Nachtrag liegt daher innerhalb der geplanten Baukosten und verursacht keine Kostensteigerungen im Budget.

Die Leistungen sind für die Erfüllung des Gesamtauftrages notwendig. Die Erstellung der angebotenen Leistung wurde anhand der Urkalkulation vorgenommen und entspricht daher den unter Wettbewerbsbedingungen ausgeschriebenen Bedingungen.